

Kultur in Gefahr: Thüringer Museen schlagen Alarm wegen Haushaltskürzungen!

Thüringens Kultur steht vor Herausforderungen: Kürzungen im Landeshaushalt bedrohen Museen und Ausstellungen im Freistaat.

Dornburg, Deutschland - Die Kulturszene in Thüringen steht vor einem drastischen Umbruch und die Alarmglocken läuten überall. Zahlreiche Kulturerbeinstitutionen äußern ihre Besorgnis über die geplanten Kürzungen im ersten Entwurf des Landeshaushalts 2025. Laut einem Bericht von Thüringen24 sollen die Zuschüsse für die Kultur im kommenden Jahr von 385.000 Euro auf lediglich 100.000 Euro zusammengekürzt werden. Diese drastischen Einsparungen betreffen nicht nur die Fördermittel für Ausstellungen, sondern auch die Mittel für Restaurierungen, die um zehn Prozent reduziert werden sollen. Timo Mappes, Vizepräsident des Museumsverbands Thüringen, warnt vor einem „Sterben auf Raten“, da viele Kulturinstitutionen ohne angemessene finanzielle Unterstützung ihren Aufträgen nicht mehr nachkommen können.

Bedrohung für wichtige Kultureinrichtungen

Ein konkretes Beispiel für die Auswirkungen dieser Kürzungen liefert die Bauhauswerkstatt in Dornburg. Dort steht eine wichtige Sonderausstellung zum 100. Jahrestag des Bauhaus-Wegzugs auf der Kippe, da bereits zugesagte Mittel in Höhe von 12.000 Euro plötzlich ungewiss sind. Antje Neumann, die Leiterin der Werkstatt, befürchtet im schlimmsten Fall einen Katalog

ohne begleitende Ausstellung. Auch im Literaturmuseum Theodor Storm in Heiligenstadt besteht große Sorge: Gegenwärtig kämpft die Einrichtung mit akuten Finanzierungsproblemen und Personalnot, die größtenteils durch den Einsatz von Ehrenamtlichen abgemildert werden kann. Wie von WDR berichtet, appellieren die Vertreter der Thüringer Museen eindringlich an die Landesregierung, den Haushaltsentwurf dringend zu überarbeiten, um die drohende kulturelle Krise abzuwenden.

Die Situation ist alarmierend: Die qualitativen und quantitativen Mittel für kulturelle Projekte stehen auf der Kippe. Während die Museen auf ein breites Publikum angewiesen sind, könnten sie bei anhaltenden finanziellen Einschränkungen ihre Relevanz und Attraktivität verlieren. Um den kulturellen Rückschritt in Thüringen zu verhindern, ist ein schnelles Handeln der Politik gefordert. Andernfalls könnte das kulturelle Erbe Thüringens massiv gefährdet werden, was von Timo Mappes deutlich hervorgehoben wird, da die angestrebte Finanzierung für Ausstellungen in 2025 nun in ernster Gefahr schwebt.

Diese besorgniserregenden Entwicklungen verdeutlichen die Dringlichkeit, mit der die Thüringer Kulturpolitik auf die aktuellen Herausforderungen reagieren muss. Die bevorstehenden Kürzungen könnten weitreichende Folgen für die Kulturlandschaft haben, was sowohl lokale als auch überregionale Bedeutung hat.

Weitere Informationen dazu finden sich auf **Thüringen24** und **WDR**.

Details	
Vorfall	Kultur
Ursache	Kürzungen
Ort	Dornburg, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at